

KURZ NOTIERT

Rathaus in Tüddern
ab sofort geschlossen

SELFKANT-TÜDDERN Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen bleibt das Rathaus der Gemeinde Selfkant ab dem heutigen Dienstag bis auf Weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Die Bürger werden gebeten, vor dem Besuch des Rathauses unter 02456/4990 einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter zu vereinbaren.

Ahnenforscher-Treff
im Heimatmuseum

WALDFUCHT Die Ahnenforscher treffen sich am Mittwoch, 7. Oktober, im Waldfeuchter Heimatmuseum, Brabanter Straße 32. Beginn ist um 19 Uhr.

Zwei Shows auf das
nächste Jahr verlegt

HÜCKELHOVEN Gesundheit geht vor: Die Rurtal Produktion teilt mit, dass zwei Veranstaltungen in diesem Herbst erneut verlegt werden müssen. Die ausverkaufte Show „Steffi Neu interviewt Hastenraths Will und umgekehrt“ kann nicht, wie geplant, am 28. Oktober, in der Hückelhovener Aula stattfinden, da die Coronavorschriften dies nicht zulassen. Der neue Termin ist am Donnerstag, 28. Oktober 2021. Auch das Programm „Alles gelogen“ mit Elke Winkens im Rahmen der „Hückelhoven macht Kultur“-Reihe, das am 10. Oktober ebenfalls in der Aula hätte stattfinden sollen, muss erneut verlegt werden. Der neue Termin ist Freitag, 17. September 2021. „Für beide Shows gilt: Bisher erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, können aber selbstverständlich auch dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden“, betont der Veranstalter mit Blick auf die Absage der beiden Termine in Hückelhoven.

WIR GRATULIEREN

Ernst Staack in Heinsberg, Schillerstraße 57, der heute 90 Jahre alt wird.
Irmgard Hommers in Wassenberg, Johannerweg 1, die heute 83 Jahre alt wird.

KONTAKT

Lokalredaktion

Heinsberg
☎ 02452 15713-30
🕒 Mo.-Fr. 9 -18 Uhr
✉ lokales-heinsberg@medienhausaaachen.de
📍 Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

Geilenkirchen
☎ 02451 40956-30
🕒 Mo.-Fr. 9 -18 Uhr
✉ lokales-geilenkirchen@medienhausaaachen.de
📍 Haihover Str. 50, 52511 Geilenkirchen

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
✉ kundenservice@medienhausaaachen.de

📍 Vor Ort:
Buchhandlung Gollenstede
Hochstraße 127, 52525 Heinsberg (wieder eingeschränkt geöffnet)
Buchhandlung Wild
Aachener Straße 10, 41812 Erkelenz (wieder eingeschränkt geöffnet)
Buchhandlung Irmgard Wild
(nur Ticketverkauf)
Haagstraße 13, 41836 Hückelhoven (wieder eingeschränkt geöffnet)
Buchhandlung Lyne von de Berg
Gerbergasse 5, 52511 Geilenkirchen (wieder eingeschränkt geöffnet)

Anzeigenberatung
für Geschäftskunden

Heinsberg
☎ 02452 97709-21
✉ mediaberatung-heinsberg@medienhausaaachen.de
📍 Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

Geilenkirchen
☎ 02451 40956-21
✉ mediaberatung-geilenkirchen@medienhausaaachen.de
📍 Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

Aachener Zeitung
www.aachener-zeitung.de/kontakt

Muntere musikalische Mischung

Interkulturelle Woche: „Beethoven meets Klezmer, Sufi und indische Musik“ in der Heinsberger Christuskirche

VON DETTMAR FISCHER

HEINSBERG Wie schön es klingen kann, wenn „interkulturell“ musiziert wird, erlebten die Besucher des Konzertes „Beethoven meets Klezmer, Sufi und indische Musik“. Coronabedingt war die Besucherzahl bei diesem Kulturabend, den die Anton-Heinen-Volkshochschule Heinsberg und das Kommunale Integrationszentrum in der evangelischen Christuskirche in Heinsberg im Rahmen der Interkulturellen Woche veranstalteten, begrenzt. Doch wer einen Platz ergatterte, der erlebte eine muntere Mischung, die sicherlich auch Ludwig van Beethoven hoch erfreut hätte.

Unvergleichlich sanft

Bandleader Reinald Noisten führte an der Klarinette vor, wie schmal der Grat zwischen Beethovens 6. Sinfonie und der aus dem aschkenasischen Judentum stammenden Volksmusiktradition des Klezmer ist. Gerade mal zwei Töne veränderte Reinald Noisten an der „Pastorale“, die Beethoven gleich zu Beginn des 19. Jahrhunderts komponiert hatte. Diese zwei Töne veränderten sogleich den Charakter der Musik. Der unvergleichliche, sanft fließende Klang des Klezmer, den neben vielen anderen Virtuosen Giora Feidman in die Welt getragen



Großartig: Das Ensemble Noisten gastierte im Rahmen der Interkulturellen Woche in der evangelischen Christuskirche in Heinsberg.

FOTO: DETTMAR FISCHER

hatte, erfreut sich inzwischen auch bei jüngeren Musikern und Zuhörern wieder großer Beliebtheit.

Die Klezmer-Musik, die Wehmut und Lebensfreude gleichzeitig ausdrückt, erfuhr bei diesem Konzert eine ungewöhnliche, aber reizvolle

Öffnung zu neuen Klangerlebnissen. Während Claus Schmidt an der Gitarre und Andreas Kneip am Kontrabass noch ganz gut ins gewohnte Bild einer Klezmer-Band passten, fiel Shanmugalingam Devakuruparan mit seiner indischen Handtrom-

mel, der Tabla, angenehm aus dem Rahmen.

Anlässlich des in diesem Jahr gefeierten 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven war die Idee entstanden, das bekannte Thema seiner 6. Sinfonie, der Pastoralen,

mit Klezmer zu verbinden und somit eine Brücke von der klassischen zur Klezmer-Musik zu schlagen. Mit welcher Spielfreude das Ensemble Noisten aus der 6. Sinfonie einen Klezmeranzug zauberte, war ein Ohrenschauspiel, für den sich das Publikum mit viel Beifall bedankte. Für die Experimentierfreudigkeit der vier Musiker sprach auch die Bearbeitung von Beethovens „Chor der Derwische“ mit orientalischen Elementen. Eine enorme Spielfreude, die virtuose Technik der Musiker und die schönen Arrangements überzeugten die Zuhörer in der evangelischen Kirche und gaben den Veranstaltern das Gefühl, für diesen Abend im Rahmen der Interkulturellen Woche wohl genau die richtige Band ausgesucht zu haben.

Bernd Laprell, Leiter des kommunalen Integrationszentrums Kreis Heinsberg, hatte die Konzertbesucher auch im Namen der VHS gemeinsam mit Pfarrer Felix Schikora willkommen geheißen. Bernd Laprell: „Die interkulturelle Woche unter dem diesjährigen Motto ‚Zusammen leben – zusammen wachsen‘ zeigt, wie Vielfalt den ganzen Kreis Heinsberg miteinander verbindet und immer wieder neue und spannende Facetten hervorzuheben werden.“ Dieses Konzert sei auch ein deutliches Statement gegen Fremdenfeindlichkeit, Hass und Diskriminierung.

„Hückelhovener Karusseltage“ an Schacht 3

Freizeitspaß für die ganze Familie unter Corona-Hygienebedingungen von Freitag, 9., bis Sonntag, 18. Oktober

HÜCKELHOVEN Kürzlich stand Frank Koken noch mit seiner „süßen Welt“ beim Herbstgrillen an der Erkelenz-er Burg. Doch die nächsten Ereig-

nisse werfen für die Schaustellerfamilie Koken bereits ihre Schatten voraus – und diesmal geht es um eine Veranstaltung in ihrer Hei-

matstadt Hückelhoven: Karusseltage sind vom 9. bis 18. Oktober angesagt.

In der ehemaligen Zechenstadt organisiert die Ko Lo GmbH normalerweise die Herbstkirmes, die jedoch coronabedingt abgesagt werden musste. Umso glücklicher zeigt sich Frank Koken darüber, dass die Stadt Hückelhoven das Gelände am Schacht 3 zur Verfügung stellt, um dort einen ganz neuen Freizeitspaß für die ganze Familie zu ermöglichen: Erstmals finden von Freitag, 9., bis Sonntag, 18. Oktober, dort die „Hückelhovener Karusseltage“ statt.

nen Freizeitspaß zu ermöglichen“.

Die Hückelhovener Karusseltage sind vom 9. bis zum 18. Oktober täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet und es gibt Attraktionen wie auf dem Münchener Oktoberfest oder der Düsseldorfer Rheinkirmes. Dazu gehören sieben Großfahrergeschäfte, weitere Fahrergeschäfte, Entenangeln, Pfeilwerfen, Imbissbuden, Ausschank und vieles mehr. Insgesamt gibt es 35 Teilnehmer, die für die Unterhaltung von Jung und Alt sorgen. Zu den Highlights zählen unter anderem die „Villa Wahnsinn“,

ein verrücktes Haus mit Spiegelkabinett, das überdachte Rundfahrergeschäft „Petersburger Schlittenfahrt“, das Doppelgondel-Karussell „Big Spin“, das sich wie eine Krake dreht und schwingt, das Riesekarussell „X-Faktor“, das die Fahrgäste in schwindelerregende Höhen bringt, der Klassiker „Disco Dance“, bei dem sich die Gondel ellipsenförmig auf und ab bewegt, oder aber die Wellen-Rutschbahn „Taboga“. Natürlich werden auch der Autoscooter oder Karussells für die Kinder nicht fehlen. (fr)



Frank Koken und Sohn Max freuen sich auf die „Hückelhovener Karusseltage“, wo sie neben den Fahrergeschäften mit ihrer „süßen Welt“ dabei sind.

FOTO: GÜNTHER VON FRICKEN

Abstand und Desinfektionsmittel

„Wir bauen einen Pop-Up-Freizeitpark ähnlich wie auf dem Öcher Bendplatz auf“, sagt Koken, wobei natürlich die Corona-Schutzmaßnahmen Berücksichtigung finden. Der Eintritt in den eingezäunten Bereich zum Preis von zwei Euro (Kinder unter 1,20 Meter haben freien Eintritt) erfolgt nur über die Sophiestraße 30, die Besucher werden namentlich erfasst und Abstand und Desinfektionsmittel sind selbstverständlich. „Hinter der Veranstaltung steckt ein hoher Kostenfaktor beispielsweise für Sicherheitsdienst oder Registrierungen, deshalb geht es uns vor allem darum, den Menschen Freude zu bereiten und den Schausteller-Kollegen die Möglichkeit zu geben, ihre Fahrergeschäfte aufzustellen“, so Koken, der sich das Ziel gesetzt hat „etwas für die Menschen zu organisieren und ih-

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals
auf www.HeinsbergerDeal.de

3er-Ticket für
das Michael
Schumacher
Kartcenter!
nur 25 €
statt 37,50 €



NOTDIENSTE

ÄRZTLICHER NOTDIENST
Heinsberg, Gangelt, Selfkant und Waldfeucht sowie für Effeld, Steinkirchen und Ophoven: Notfallpraxis in Heinsberg, 02452/188569, Auf dem Brand 1a am Krankenhaus (Sa., So. und feiertags von 8 bis 23 Uhr, Mo., Di. und Do. von 18 bis 23 Uhr, Mi. und Fr. von 12 bis 23 Uhr; nachts ab 23 Uhr: Krankenhaus-Ambulanz).
Erkelenz, Hückelhoven, Wegberg und Wassenberg: Notfallpraxis in Erkelenz, 02431/892222, Goswinstr. 28 nahe Krankenhaus (Sa., So. und feiertags von 8 bis 8 Uhr, Mo., Di. und Do. von 18 bis 8 Uhr, Mi. und Fr. von 12 bis 8 Uhr; ab Mitternacht: vor Praxisbesuch Anruf empfohlen).

Geilenkirchen und Übach-Palenberg: Arztzentrum 116117 (gebührenfrei) oder Notfallpraxis in Geilenkirchen, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Martin-Heyden-Str. 32, 02451/4092339 (Sa., So. und feiertags von 8 bis 23 Uhr, Mo., Di. und Do. von 13 bis 23 Uhr; nachts ab 23 Uhr: Krankenhaus-Ambulanz).
Lindern, Brachelen: Notfallpraxis in Jülich: 02461/620300, mit eventueller Anruferweiterung.

HALS-NASEN-OHREN-ARZT
Kreis Heinsberg: Arztzentrum 116117 (gebührenfrei).

ZAHNÄRZTE

Zentrale Rufnummer für den zahnärztlichen Notdienst: 01805/986700.

Geilenkirchen und Übach-Palenberg: 0172/2520207.

AUGENÄRZTE

Augenärztliche Notdienstpraxis im Universitätsklinikum Aachen: Pauwelsstraße 30, Aachen (Mo., Di. und Do. von 19 bis 21 Uhr; Mi. und Fr. von 16 bis 21 Uhr; Sa., So. und feiertags von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 21 Uhr (nach 21 Uhr Versorgung durch Augenklinik).

APOTHEKEN

Die zehn nächsten Apotheken (Notdienst von 9 Uhr bis 9 Uhr):

Easy-Apotheke, Humboldtstr. 18a, Heinsberg, 02452/988510.
Marien-Apotheke, Parkhofstr. 63, Hückelhoven, 02433/918103.
Kiefern-Apotheke, Marienstraße 15, 52531 Übach-Palenberg (Marienberg), 02451/6169755.
Löwen-Apotheke, Markt 22, Erkelenz, 02431/2076.
Laurentius-Apotheke, Goethestraße 3, Niederkrüchten, 02163/5719707.
St.-Josef-Apotheke, Josefstr. 21, Herzogen-

rath, 02406/12500.
Rur-Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, Jülich, 02461/51152.
Elefanten-Apotheke, Hubertusplatz 18, Nettetal (Schaag), 02153/71040.
Marien-Apotheke, Odenkirchener Str. 35-37, Mönchengladbach, 02166/1471509-
Barbarossa-Apotheke, Hauptstr. 40, Würselen (Broichweiden), 02405/73976.

Notdienst- und Apothekenauskunft der Apothekerschaft: Anruf vom Festnetz unter ☎ 0800/0022833 (kostenlos), Internet: www.aknr.de.

(alle Angaben ohne Gewähr)